

I n f e r a t e.

Bekanntmachung.

Die königlich Bayerische Gesandtschaft bei der schweiz. Eidgenossenschaft hat sich in den Fall gesetzt gesehen, auf ihren gleichzeitigen Posten am großherzoglich Badischen Hofe zurückzukehren. Auf deren Wunsch hin wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von nun an Paß- und Aktenbeglaubigungssachen ausschließlich durch die königliche Gesandtschaftskanzlei in Winterthur erledigt werden; alle andern Angelegenheiten aber sind „der königlich Bayerischen Gesandtschaft bei der schweizerischen Eidgenossenschaft in Karlsruhe“ einzusenden, woselbst sie ihre unverzügerte Erledigung erhalten.

Bern, den 12. Dezember 1856.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Von ehemaligen Militärs in französischen Diensten gelangen häufig Anfragen theils an die Bundeskanzlei, theils an die schweiz. Gesandtschaft in Paris, wie es mit ihren Ansprüchen auf die Napoleon'schen Regate stehe, bezüglich welcher sie bereits im vorigen Jahre die verlangten Papiere eingegeben hatten.

Der Moniteur vom 14. dieß enthält nun sachbezüglich folgende Bekanntmachung:

„Ausländische Militärs, welche zu den französischen Armeen gehört haben und möglicher Weise an der Wohltbat der testamentarischen Bestimmungen des Kaisers Napoleon I. Theil zu nehmen berechtigt sind, richten häufig an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten Begehren um Auskunft, welchen aber erst entsprochen werden kann, wenn die mit der Theilung und Liquidation der für sie ausgesetzten Summe beauftragte Kommission ihre Arbeit vollendet haben wird. Man glaubt daher, sie benachrichtigen zu müssen, daß ihre Briefe einstweilen nothwendig ohne Antwort bleiben, daß ihnen jedoch von den Entscheidungen der Kommission, sobald solche gefaßt sind, wird Kenntniß gegeben werden.“

Unter Hinweisung auf vorstehenden Artikel im amtlichen Blatte der französischen Regierung muß die unterzeichnete Kanzlei die Reklamanten abermals ermahnen, sich zu gedulden, und sie könnte weitere Einfragen vorderhand nicht mehr berücksichtigen.

Bern, den 21. November 1856.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

A. Verzeichniß der lagernden Reiseeffekten und Fahrpoststücke.

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
1	Hutschachtel	mit grauem Papier über- zogen. Mdr. Ch. Verdan à Genève	1	—	Genf		
2	Rachtfaf	mit gelben und braunen Streifen. Adresse Becker à Genève	3	—	"		
3	Regenschirm	v. Seide in einem Futteral	—	—	Lausanne	Oktober	seit 5 oder 6 Monaten.
4	Pifsole		—	—	"	"	
5	1 Lorgnette		—	—	"	"	
6	Thermometer	von Chevalier	—	—	"		
7	2 Oelgemälde	auf Leinwand	—	—	"		
8	4 Landkarten		—	—	"		
9	8 Bergstöcke	lange	—	—	"		
10	17 Bücher	verschiedene, französisch, englisch und deutsch	—	—	"		im Zollhaus v. Isella zu- rückgeblieben.

11	1	Paket	Landkarten	—	—	Lausanne	
12	6	Pakete	seidene Schnürchen u. Eisendraht	—	—	"	
13	1	Koffer	Abc. Felix Rossi in Salins	38	—	"	wird an der franz. Gränze
14	1	Paket	ohne Adresse, Kleider enthaltend, in ein Tischtuch eingewickelt	22 $\frac{1}{2}$	—	"	nicht angenommen
15	1	Nachtsak	ohne Adresse, gestreift	18 $\frac{1}{2}$	—	Iserten	
16		Hutschachtel	mit Hut. Adresse Weß in Freiburg	—	—	Freiburg	Oktober
17	1	Nachtsak	von schwarzem Leder, ohne Adresse	—	—	"	"
18	1	Hut	ohne Adresse	—	—	"	"
19	1	Pistole		—	—	"	August
20	1	Bergstöß		—	—	"	"
21	4	Regenschirme	verschiedene	—	—	"	Oktober
22	5	Stöße	verschiedene	—	—	"	"
23	1	Paket	ohne Adresse, in Wachsstock eingewickelt	—	—	Brieg	Juni
24	1	Medaillon	von Gold, Haare enthaltend	—	—	"	September
25	1	Paket	in Papier, an Adresse Marie Eli in Brigue	—	1	"	März
26		Paket Papier	Amtschaffnerei Meiringen.	—	1024	Bern	1855
27		Paket	Hr. Schramm aus Elberfeld, in Aarau.	—	—	"	"
28	"		M. Kretschner in Zürich.	—	360	"	"
29	"	Papier	Hr. Wilhelm Ringer in Frankfurt.	—	45	"	"

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
30	Paket	M. Tracy in Thun.	—	Fr.	Bern	1855	
31	"	Lieut. Wetterborg in Linden	—	—	"	"	
32	"	Dr. Schüpf in Schloß Eugensberg	—	—	"	"	
33	"	Jakob Bürki p. r. in Luzern	—	—	"	"	
34	"	Sam. Faller, im Schloß Greneg	—	—	"	"	
35	"	Jungfer Anna Giger in Chaux-de-fonds.	—	1. 50	"	"	
36	Hutschachtel	H. Green in Basel.	—	—	"	"	
37	Paket	Frau Anna Glauser-Wid- mer in Jegenstorf.	—	—	"	"	
38	"	Herr Adolf Mürschel in Schaffhausen	—	—	"	"	
39	"	Herr Joseph Kessler in St. Gallen	—	3. —	"	"	
40	"	Dr. Luber in Langenthal	—	—	"	"	
41	"	Hr. Eugen Bosshardt p. r. in Thun.	—	5. —	"	"	

42	Paket	Herr August Schmitter in Neuenstadt	—	4. —	Bern	1855
43	"	Herr Michael Bättig p. r. in Lausanne	—	6. —	"	"
44	"	Hr. Hartmann in Morsee	—	2. —	"	"
45	Felleisen	Hr. Hirschbrunner p. r. in Chur	—	—	"	"
46	Schachtel	Igfr. Marg. Verzet in Chaux-de-fonds	—	20. —	"	"
47	Paket	Mad. Walen in Genf	—	—	"	"
48	"	Sam. Schär in Eggswyl	—	—	"	"
49	"	Hr. Joh. Remund in St. Martin	—	—	"	"
50	"	Mad. Dardel = Pulser in Narberg	—	1. 50	"	"
51	"	Hr. Joh. von Känel in Neuenburg	—	—	"	"
52	"	Hr. Heintr. Berchtold in Lausanne	—	—	"	"
53	Kiste	Hr. Friedr. Reiser in Basel	—	30. —	"	"
54	"	Hr. Jakob Byßath in Mei- ringen	—	100. —	"	"
55	Paket	Hr. Berger in Bezswyl	—	—	"	"
56	"	J. J. Adernann p. r. in St. Gallen	—	0. 70	"	"
57	Paket	Hr. Sam. Locher, Mahl- knecht in Aeschau	—	70. —	"	"

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
58	Paket	Anton Portmann in So- lothurn	—	Fr.	Bern	1855	
59	"	Sam. Diehti, p. r. in Laupen	—	10. —	"	"	
60	"	Hr. Chr. Rubin in Lauter- brunnen	—	3. 40	"	"	
61	Group	Mad. Kuenzi à la Matte à Berne	—	100. —	"	"	
62	Pl	Hr. Jakob Gygar, Wirth in Dietwyl (Aargau)	—	1. 30	"	"	
63	"	Hr. Gustav Gaslin, Lith. in Basel	—	1. —	"	"	
64	"	Hr. Joseph Kuhn p. r. Kaufbeuren	—	7. —	"	"	
65	Paket	Jgfr. Maria Berger in Basel	—	2. —	"	"	
66	Pl	Hr. Joh. Henal in Basel	—	1. —	"	"	
67	" Papier	Lit. Kriminalgericht in So- lothurn	—	100. —	"	"	
68	"	Hr. Mützenberger Graveur in Spiezwyl	—	7. 30	"	"	

69	Group	Hr. Joh. Heinr. Ernst in Hirslanden	—	20. —	Bern	1855
70	Paket	Hr. J. J. Aldermann p. r. in Baden	—	0. 70	"	"
71	"	Hr. Prof. Dr. Röth in Basel	—	15. —	"	"
72	"	Hr. Friedr. Gutmann in Solothurn	—	0. 50	"	"
73	"	Hr. Lehmann in Langnau	—	—	"	"
74	"	Hr. H. Freß, p. r. Inter- lafen	—	—	"	"
75	"	Hr. Sutter bei'r Krone in Lenzburg	—	20. —	"	"
76	Rouleau	Mad. de St. Ange de Fleury à Londres	—	—	"	"
77	Carton	Hr. H. Fink p. r. Laupen	—	5. —	"	"
78	Paket	Dlle. Henriette Zeline Pa- gangant	—	5. —	"	"
79	"	Hr. Adam Schneider in Dießbach b. B.	—	—	"	"
80	"	Hr. Jakob Simmen Legio- när in Besançon	—	—	"	"
81	"	Mr. Perriard, Negt. de Paris à Zurich	—	2. —	"	"
82	"	Frau Elisabeth Widmer bei Frau Flind in Basel	—	2. —	"	"
83	"	Hr. Pfarrer Funk in Bleien- bach	—	—	"	"

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegenstand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
84	Paket	Hr. Emil Müller, p. r. Zürich	g	Fr.			
85	"	M. Henri Bongi à Bremier (Orbe)	—	—	Bern	1855	
86	Schachtel	Hr. J. Scheidegger in Bern	—	10. —	"	"	
87	Paket	Hr. J. Rubin in Château- d'Yer	—	1. 50	"	"	
88	Flinte	Hr. Samuel Zybach in Meiringen	—	1600. —	"	"	
89	Paket	Hrn. Diez, Iselin u. Comp. in Basel	—	—	"	"	
90	Paket	Hr. D. Müller in Lausanne	—	—	"	1856	
91	Ply	Hr. Barbert in Genf	—	—	"	"	
92	"	Hr. Relles in Bern	—	0. 40	"	"	
93	"	Hr. Jakob Witschi in Ober- wyl	—	2. —	"	"	
94	"	Hr. M. Gengen in Narberg	—	1. —	"	"	
95	"	Hr. D. Bosail in Zürich	—	2. —	"	"	
96	"	Hr. Gerber in Lausanne	—	3. —	"	"	
97	Brief	M. N. Wiss aux Ponts	—	0. 50	"	"	
98	Ply	Hr. R. Steiner in Aarau	—	2. —	"	"	

99	Ply	Hr. Dr. Rubin in Schnotwyl	—	2. 50	Bern	1856
100	"	Hr. C. Schwarz in Außersbad	—	11. 26	"	"
101	"	Hr. Ewing in Straßburg	—	—	"	"
102	"	Hr. J. Glaus in Wählern	—	1500. —	"	"
103	Paket	Hr. J. Raz in Rütthi	—	3. —	"	"
104	Ply	Hr. C. Reichenbach in Chaux-de-fonds	—	chargé	"	"
105	"	Hr. A. M. Grimm in Cortaillod	—	0. 70	"	"
106	"	Hr. Buchoff in Basel	—	6. —	"	"
107	Paket	Hr. J. Schmid in Luzern	—	6. —	"	"
108	"	Hr. Em. Matti im Greng	—	—	"	"
109	"	Hr. J. Bosphardt in Stren- gelbach	—	27. —	"	"
110	"	Hr. Aeschlimann in Schwarzenburg	—	—	"	"
111	"	Tracé à Thoune	—	—	"	"
112	"	Hr. P. Anneller in La Ferrière	—	—	"	"
113	"	Hr. Dan. Hauselmann in	—	1. —	"	"
114	"	Olten	—	—	"	"
115	"	Hr. C. Mofsmann in ?	—	2. —	"	"
116	"	M. Pérédier à Neuchâtel	—	—	"	"
117	"	M. Dan. Giroud à Moudon	—	—	"	"
118	"	Hr. Winkler in Sumiswald	—	—	"	"
		Hr. Fricard in Heimiswyl	—	—	"	"

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
119	Paket	Hr. A. Glauser in Jegen- storf	8	Fr.	Bern	1856	
120	"	Hr. Dr. Schürch in Kirch- berg	—	3. —	"	"	
121	"	Hr. Haengi in Solothurn	—	21. —	"	"	
122	"	Hr. A. Baumgartner in Burgdorf	—	—	"	"	
123	"	Hr. W. Hiltte p. r. Genf	—	—	"	"	
124	"	Hr. E. Henzer in Fleurier	—	—	"	"	
125	Brief	Hr. Streck in Zürich	—	5. —	"	"	
126	Habersak	Hr. C. Walkem in Bern	—	—	"	"	
127	Paket	Hr. Dr. Bürgi in Rhein- felden	—	—	"	"	
128	"	Hr. F. Gutmann in So- lothurn	—	1. 50	"	"	
129	"	(ohne Adresse) Ipferten	—	1. 50	"	"	
130	Valor	Hr. Lämmelin in Schaff- hausen	—	—	"	"	
131	Paket	Hr. Fischer in Burg	—	4. —	"	"	
132	"	Hr. Dr. Lehmann in Thun	—	30. —	"	"	

133	Paket	Herr Dr. Langenegger in Mümligen	—	—	Bern	1856	
134	"	L. J. in Neuenburg	—	—	"	"	
135	"	L. J. " "	—	—	"	"	
136	Tisch	L. J. " "	—	50. —	"	"	
137	Koffer	blau angestrichen mit Eisen beschlagen Math. Holz- mann in Konstanz	80	—	"	Juli 1856	
138	Tornister	von Zwilch mit Leder ein- gefaßt	10	—	"	seit 1855	
139	Reiseportefeuille	von Leder mit Zwilchfour- nuren	—	—	"	" "	
140	Flaumkissen	mit Leder überzogen	—	—	"	" "	
141	Arbeitstischchen	v. Holz (Brienzer Schnizeret)	—	—	"	" 1856	
142	Hutschachtel	von Leder, rund, trägt den Namen Pelltner	6	—	"	Sommer 1856	
143	Schachtel	von Schindeln mit Backwerk	—	—	"	seit 1855	
144	Büntel	mit schwarzer Wäsche	—	—	"	" "	
145	Spreuerkissen				"	" "	
146	Büntelein	etwas Wäsche in einem roth geblumten woll. Foulard	—	—	"	Mai 1856	
147	Hut (Gibus)	mit Futteral	—	—	"	seit 1855	Verdorben.
148	"	ohne "	—	—	"	" "	Neu.
149	Tornister	von rothhaarigem Kalbsfell	—	—	"	" 1855	Armseilig.
150	Kappe	mit blauen Nástüchern	—	—	"	" 1856	
151	Kästchen	liegende Gemse (Brienzer- holzschnizeret)	—	—	"	" 1856	
152	Strohhat	schwarzem Band	—	—	"	April 1856	

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
153	Shawi	roth und schwarz, klein	—	Fr.	Bern	seit 1855	Geringer Werth.
154	Reisefleiss	zum Auflösen	—	—	"	" "	
155	Hut (Gibus)		—	—	"	" "	
156	Kindermantel		—	—	"	" "	
157	3 Sonnenschirme	ombrelle	—	—	"	" "	
158	4 Reisefleiss	von Keller	—	—	"	" "	
159	Reisehandbücher	verschiedene	—	—	"	" "	
160	Handschuhe	7 Paar	—	—	"	" "	
161	"	mehrere ungerade	—	—	"	" "	
162	Tüchtuch	grün	—	—	"	" "	
163	7 Cigarrenetuis		—	—	"	" "	
164	1 Sakkalender	von gelbem Leder mit Schloß	—	—	"	" "	
165	1 Notizenbuch	schwarz	—	—	"	" "	
166	1 "	klein	—	—	"	" "	
167	1 "	klein und schwarz	—	—	"	" "	
168	1 "	" " "	—	—	"	" "	
169	14 Taschentücher	von Baumwolle, gewaschen	—	—	"	" "	
170	3 Foulards	von Seide	—	—	"	" "	
171	22 Taschentücher	v. Baumwolle, ungewaschen	—	—	"	" 1856	
172	5 Foulards	von Seide	—	—	"	" "	
173	1 Cachenez	bunt	—	—	"	" 1855	

174	Gachenez	grün und roth	—	—	Bern	seit 1855	
175	"	vielfarbig	—	—	"	" "	
176	"	roth und weiß	—	—	"	" "	
177	"	ganz roth	—	—	"	" "	
178	"	grau punktiert	—	—	"	" "	
179	Säcklein	von gelber Indienne	—	—	"	" "	
180	2 Cigarrenetuis		—	—	"	" "	
181	2 Portemonnaies		—	—	"	" "	
182	Kinderpistole		—	—	"	" 1856	Spielzeug.
183	Rosenkranz		—	—	"	" "	
184	3 Fächer		—	—	"	" "	
185	Tabakpfeife		—	—	"	" "	
186	Notizenbuch		—	—	"	" "	
187	"		—	—	"	" "	
188	4 Reifemützen	ohne Schirm	—	—	"	" "	
189	1 Mütze	von einem Artilleristen	—	—	"	" "	
190	3 Mützen		—	—	"	" "	
191	1 Fingerring	von Haar, mit Gold eingefasst (mit zwei Buchstaben)	—	—	"	" "	
192	3 Cigarrenspitze		—	—	"	" "	
193	Paket	mit blauem Papier, mit etwas Wäsche	—	—	"	" "	
194	Cravatte	von Seide	—	—	"	" 1855	
195	Beuteltuch		—	—	"	" "	
196	Cravatte	von Seide	—	—	"	" 1856	
197	2 Hemder		—	—	"	" "	
198	Botanischbüchsen		—	—	"	" "	

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
199	3 Brillen		—	Fr.	Bern	seit 1856	
200	1 Schlafmütze	von Seide	—	—	"	" "	
201	Paket	mit einem Notizenbuch, 2 Zahnbürsten und einem Kamm	—	—	"	" 1855	
202	Handschuhe	5 Paar	—	—	"	" 1856	
203	"	3 ungerade	—	—	"	" "	
204	Bogenförblein		—	—	"	" 1855	
205	Notizenbuch		—	—	"	" 1856	
206	Nasermesser		—	—	"	" "	
207	Federmesser		—	—	"	" "	
208	11 Saïmesser		—	—	"	" "	
209	3 Zoußstäbe		—	—	"	" "	
210	Meßrahme		—	—	"	" 1855	
211	Schnapfabak- dose		—	—	"	" "	
212	Trinkgeschirr	von Blech	—	—	"	" "	
213	Carton	mit 3 Medaillons	—	—	"	" "	
214	Tüchlein	blau, von Seide (Halstüch- lein)	—	—	"	" "	
215	Berschirm	an einen Damenhut, blau	—	—	"	" "	

216	Halspelz (Boa)					
217	Bournous	blau, mit Kragen und Vor- stößen von Sammet, grün gefüttert	—	—	Bern	seit 1856
218	Rock (Anglaise)	von Tuch	—	—	"	" "
219	Kragen	von grauem Tuch, roth ge- füttert	—	—	"	" "
220	"	grau, mit Sammet- oder Peluchekragen	—	—	"	" "
221	2 Röcke	schwarz, kameelhaarig	—	—	"	" "
222	Parapluie (Eng- lisch)	von schwarzer Wolle, mit gelbem Stof und Wachs- tuchüberzug	—	—	"	" "
223	Parapluie	baumwollig, grün, mit höl- zernem Stof und gelbem Knopf	—	—	"	" "
224	"	von schwarzer Seide, eiser- nen Stäben, hölzernem Stof, oben gekrümmt	—	—	"	März 1856
225	"	ganz gleich, Stof oben ab- gebrochen	—	—	"	" "
226	"	grün, von Seide, hölzernem Stof und gelbem Knopf	—	—	"	Sept. "
227	"	blau, baumwollig, schwarz- hornigem Griff, und gel- ber Messinggarnitur	—	—	"	" "
228	"	baumwollig, schwarz, mit braun. hölzern. Hakenstof	—	—	"	" "

Etwas schadhast.

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
229	Parapluie	grün, von Seide, mit Eisen- gestell, abgebrochenem El- fenbeingriff	8	Fr.	Bern	Sept. 1856	
230	"	baumwollig, grün, mit ro- them Halsstok	—	—			
231	"	braun, von Seide, klein, ohne Griff	—	—			
232	"	baumwollig, braun, mit hölzernem Stok, ohne Griff	—	—	"	" "	Schadhast. Neußerst schlecht.
233	"	blau, baumwollig	—	—	"	seit 1855	
234	"	braun, baumwollig, mit gelbem Stok	—	—	"	" 1856	
235	Sonnenschirm-				"	" "	Etwas schadhast.
	Sten	braun, mit langen Stäben	—	—	"	" "	Schadhast.
236	2 Rohrstöcke	(Halsenstöcke)	—	—	"	" "	
237	1 Rohrstok	mit Hengriff	—	—	"	" "	
238	1 Pfefferrohr		—	—	"	" "	
239	2 Rohrstöcke	ohne Knöpfe	—	—	"	" "	
240	2 Stöcke	(Stachelpalm)	—	—	"	" "	
241	7 Stöcke	meist mit Halsen	—	—	"	" "	

242	1	Malerstuhl	zum Zusammenlegen	—	—	Bern	seit 1856
243	16	Bücher und Broschüren	E. Sue, Avarice, Gour- mandise, II volumes	—	—	"	" "
			G. Sand, Leoni-Leoni	—	—	"	" "
			Schild Harold Anglais	—	—	"	" "
			Journal des Travaux de l'Académie, année 1855	—	—	"	" "
			Nos. de Janvier à Avril	—	—	"	" "
			Lustgärtlein frommer Seelen	—	—	"	" "
			1 vol. Delile texte anglais en regard	—	—	"	" "
			Manuel du peintre en bâ- timent	—	—	"	" "
			Psalmen Davids	—	—	"	" "
			Nouveau Testament anglais	—	—	"	" "
			Oeuvres spirituelles de Ber- thier	—	—	"	" "
			Households Words	—	—	"	" "
			2 guides du voyageur en Suisse	—	—	"	" "
244		Paket	mit Wachstuch überzogen,	—	—	Neuenburg	" "
245		Regenschirm	braune Seide	—	—	"	" "
246		Weste	weiße Flanelle	—	—	"	" "
247		Sal	klein, von Leinwand ge- streift	—	2	"	" "
248		Paket	in grauem Papier	—	—	"	" "
249		Shawl	gelbe Seide	—	—	"	" "

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
250	Nachtsak	roth, grün und weiß	5	Fr.	Neuenburg	seit 1856	enthält zwei Hüte
251	Riße	von weißem Holz	4	—	"	" "	
252	"	Tannenholz, J. H.	15	—	"	" "	
253	Koffer	pariser, Nr. 593, Heidel- berg-Haltingen-Basel	39	—	"	" "	
254	"	pariser, Berne-Neuchâtel	35	—	"	" "	
255	"	mit 2 Schlüssel, an einen Griff gebunden, Post- marke Yverdon-Morges	—	—		" "	
256	Schachtel	mit Petschaft C. C.	—	—	Chaux-de-fonds	" "	
257	Koffer	Jules Droz	20	—	"	" "	
258	Hutschachtel		—	—	"	" "	
259	Hadresak	für Militär	8	—	"	" "	
260	Paket	ein Damenbrett enthaltend	1	—	"	" "	
261	Strohhut		—	—	"	" "	
262	Nachtsak	grau, grün und roth	3	—	Biel	17. September	
263	Hutschachtel	von gelbem Leder, Marken: von Zürich nach Genf Nr. 24, von Mannheim nach Effringen-Basel	—	—	Basel	11. Juli 1856	

264	Nachtsak	roth und gelb geblümt, mit Marken:Leipzig-Zürich u. Messingvorlegschlößchen	—	—	Basel	3. Juni 1856
265	Hutschachtel	mit Claquehut	—	—	"	6. " "
266	Wachstuchman- tel		—	—	"	2. August "
267	1 paar Frauen- schuhe	von Raoutchouc, darin eine seidene Schürze	—	—	"	3. " "
268	Koffer	Adresse: Joh. Staufer in Ettiswyl	30	—	"	20. Juni "
269	Shawl	von Wolle, braun mellirt, mit weißen Dupfen	—	—	"	20. Juli "
270	Carton	grau, enthält 1 Frauenhut und 2 Hauben	—	—	"	10. Mai 1855
271	Nachtsak	v. schwarzem Leder, Adresse: J. Leitsch-Rothsfay Post- marke: Luzern-Basel	—	—	"	25. August "
272	Hutschachtel	von gelbem Leder, Name: Jorremussa	—	—	"	26. " "
273	Bündel	in Paktuch mit 11 Hobel	—	—	Solothurn	21. " "
274	Hutschachtel	blau Carton, Adresse: Al- fred Rosset à Soleure	—	—	"	21. " "
275	"	blau Carton, Marke: Ge- nève-Soleure	—	—	"	21. " "
276	Sonnenschirm	aschgrau und weiß gestreift	—	—	"	21. " "
277	Perspektiv	mit 3 Auszügen u. Futteral	—	—	Sissach	3. Sept. "

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
278	Nachtsal	von verschiedenen Farben, mit Messingvorlegschlöß- chen, Postmarke: Bern- Basel	π	Fr.		○	
279	"	gelb, rotz gestreift, m. Mes- singvorlegschlößchen und anhängendem Schlüssel	—	—	Basel	25. Sept. 1856	
280	Parapluie	dunkelgrün, mit eisernem Gestell und schwarzhör- nigen Griff	—	—	"	20. " "	
281	Broche	in Stein mit Gold einge- faßt, zerbrochen	—	—	"	11. " "	
282	Steknadel		—	—	"	11. " "	
283	1 paar Raout- chaufschuhe	getragene	—	—	"	13. " "	
284	Koffer	Adresse: Henry Merklin Thana	—	—	"	1. Okt. "	
285	"	Adresse: Ernest Müller, Neuchâtel-Bâle	—	—	"	20. " "	
286	Tornister	Adresse: J. J. Fuß, re- neur, Basel-Stuttgart	—	—	"	25. " "	

287	Paket	an Herrn Ed. Pfeiffer in der Spannweid (Zürich)	2	—	Aarau	20. Aug. 1856	Fahrpoststük, das wegen d. Abreise d. Adressaten nicht bestellt werden konnte.
288	Regenschirm	in Seide, schwarz mit ver- ziertem Handgriff, in baumwollenem Futter	—	—	"	" " "	Passagiergut.
289	Spazierstok	mit gelber Quaste	—	—	"	" " "	"
290	"	schwarz mit krummem Hand- griff	—	—	"	" " "	" Diese Gegenstände sind zusam- menge bunden, scheinen somit einer Person zu gehören.
291	Buch	natürliche Abbildungen der merkwürdigsten Wallfische oder säugenden Seethiere u. Vögel nach ihren Ge- schlechtern, ausgefertigt von Georg Heinrich Bo- rowski, Dr. und Prof. der Naturgeschichte zu Frankfurt. Berlin, bei Gottlieb August Lampe. 1781	—	—	Dhmarfingen	19. Juni 1856	Ist Passagiergut, das im Coupé eines Beiwagens liegen blieb.
292	Filzhut	grau	—	—	Aarau	20. Aug. "	Passagiergut.
293	Seidenhut	schwarz	—	—	"	" " "	"
294	Nastuch	baumwollenes, umschließt Nr. 292 und 293	—	—	"	" " "	"

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Weth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
295	Bündel	Reiseeffekte von geringerem Werthe	8	Fr.			
296	Hut	rothgarnirter Kinderstrohhut	—	2	Narau	Mai 1856	
297	"	(Sibus) schwarz, in einer schadhafte Schachtel	—	—	"	Sept. "	
298	Paket	an Hrn. Abrah. Hartmann bei Herrn Färbermeister	—	—	"	März "	
299	Landkarten	Schenker in Däniken eine Rolle kolorirte, von verschiedenen Kantonen der Schweiz	4	—	"		Fahrpoststük, das wegen der Abreise d. Adressaten nicht bestellt werden konnte.
300	Journirblätter	mit einem Strik zusammen- gebunden	—	—	"	21. Okt. "	Zurückgebliebenes Passagier- gut.
301	Paket	wahrscheinlich Kleider ent- haltend, an Jak. Huber Pfistermeister, Ziegelgasse Nr. 11 in Mülhausen	—	—	"	20. Aug. "	
302	Nachtsak	Adresse: Mons. Cotes	10	10	"		wurde an die französische
303	Kiste	hölzerne, Adresse: Herrn Fried. Böh in Biel	8	—	Luzern	Sommer 1855	Grenze zurückgewiesen.
304	Schachtel	an Hrn. F. Kramer in Olten	12	—	"	" "	
			—	—	"	" "	

305	Carton	Rosa Steiner in Zürich	—	—	Luzern	Sommer 1855
306	Säcklein	Adresse: Domenico Capra- nica Milano	4	—	"	" "
307	Paket	Adresse: Fräul. v. Rochow in Berlin	—	—	"	" "
308	"	Adresse: August Melde- mann in Wien	—	—	"	" "
309	Sak	alte Kleider, Adresse: Mel- chior Sarnen	6	—	"	" "
310	Paket	alte Kleider, Adresse: Jo- seph Furtuo à Beaure- cueil	2	40	"	" "
311	"	Reiseeffekten, Adresse: Mullo Pietro Airola	3	—	"	" "
312	"	Adresse: A. Kopp in Hirs- weil	—	2	"	" 1856
313	"	Adresse: Rosina Marti in Luzern	—	—	"	" "
314	"	Adresse: Emil Schorch in Solothurn	—	—	"	" "
315	Reisetasche	mit Kaffemuster	—	—	"	" "
316	Nachtsak	Kleidungen	15	—	"	Juli 1855
317	Harzmantel	seidener	—	—	"	Oktober "
318	Herrenhut	(Gibus)	—	—	"	August "
319	"	seidener	—	—	"	Oktober "
320	Regenschirm	baumwollener	—	—	"	September "
321	"		—	—	"	August "
322	Zollstab		—	—	"	" "
			—	—	"	" "

Siehe Nr. 10, Basel.

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
323	Hutschachtel	M. Coana à Paris (non récl.)	—	Fr.	Luzern	November 1856	
324	Herrnhut	von Stroh	—	—	"	Juni "	
325	Regenschirm	baumwollener	—	—	"	September "	
325	Rissen	zum Aufblasen	—	—	"	Oktober "	
327	Spazierstok		—	—	"	Juli "	
328	Mantille	seidene	—	—	"	" "	
329	Sonnenschirm	seidener	—	—	"	" August "	
320	Hutschachtel		12	—	"	" "	
331	Nachtsak	Ableidungen	—	—	"	" "	
332	Paket	2 Hemdenbündel	—	—	"	März "	
333	Regenschirm	von Seide	16	—	Zürich	Monat Juli	
334	Felleisen	schwarzledern	16	—	"	" "	
335							
336	Tornister	schwarz behaartem Defel und weißen Tragbanden	10	—	"	" "	
337	Nachtsak	roth, gelb, braun gestreift, mit leberner Handhabe, auf den Seiten und unten ledern, sonst offen	7	—	"	24. Oktober	
338	Schachtel	weiße, leer und von Holz	2	—	"		

339	Schirmfutter	gelbledern	1 $\frac{1}{2}$	—	Zürich	27. Oktober	Retour von Luzern, weil nicht reklamirt, in welchem Orte das Schirmfutter unter Adresse: Herr Prof. Diete, post. rest., seit längerer Zeit war.
340	Cigarrenetui	am Rand von Stahl, mit Stikereien, neu	—	—	St. Gallen	Seit Ende Sept.	Wurde in einem Postwagen gefunden
341	Buch	die Rheinlande von Bädeler, roth eingebunden, mit Titel	—	—	"	"	"
342	Fächer	grün, mit gelbem Rand	—	—	"	"	"
343	Tasche	gestifte Reisetasche mit einem Riemen zum Umhängen, offen; Inhalt: Kleinigkeiten, wie man solche auf der Reise bedarf, z. B. Karten, Rasoir etc.	—	—	"	"	In Norschach in einem Postwagen liegen geblieben. Ein dabei befindlicher Passierschein: Linz, d. d. 3. August 1856, läßt vermuthen, daß die Tasche Eigenthum eines Herrn v. Riß sei. Nach Linz geschrieben.

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegen- stand lagert.	Zeit, seit wann der Gegenstand lagert.	Bemerkungen.
344	3 Stöke	1. mit gebogener Handhabe, 2. mit Griff von Horn, 3. mit eisernem Knopf	—	—	St. Gallen	Seit Ende Sept.	
345	Hut		—	—	"	"	
346	Hutschachtel mit Hut		—	—	"	"	
347	Geldstük	1 VF.-Thaler	—	—	"	"	
348	Stöcklein	von Meerrohr und Bogen	—	—	Chur	1. Oktober	
349	Regenschirm	schwarzseiden, mit eisernem Stab u. schwarzem krum- mem Hornknopf u. weißen Punkteinlagen	—	—	"		
350	Schlinge	wollene, farbige	—	—	"	3. "	
351	Regenschirm	grün, baumwollen	—	—	"	5. "	
352	Stoß	mit Bogen	—	—	"	9. "	
353	2 Hemderknöpfe	goldene	—	—	"	10. "	
354	Regenschirm	schwarzseiden, m. schwarzem, krummem Hornknopf und graubaumwoll. Futteral.	—	—	"	11. "	
			—	—	"	19. "	

355	Regenschirm	schwarzseiden, mit hölzernem Stab u. schwarzem Horn= knöpfchen	—	—	Chur	20. Oktober
356	Handtuch	baumwollenes, farbenes	—	—	"	29. "
357	Paletot	brauntuchener, mit schwarz und blau carrirtem Woll= futter	—	—	"	" "
358	Mütze	grüntuchene	—	—	"	" "



B. Verzeichniß der fehlenden Reiseeffekten und Fahrpoststücke.

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Adressat.	Bestimmungsort.	Gewicht.		Postbureau, wo der Gegenstand vermisst worden ist.	Zeit, seit wann der Gegenstand vermisst worden ist.	Bemerkungen.
					K.	Fr.			
1	Paket	Adr. Fabry	Fabry	Genf	22	30. —	Genf	3. Sept.	von Basel expedirt.
2	Korb oder Paket	?	Davut	"	13	—	"	19. Okt.	von Neuenburg expedirt.
3	Kiste	v. Holz für Damenhüte	ohne Adresse, Passagiergut	"	—	—	"	"	
4	Hutschachtel	von gelbem Leder	v. Hrn. Hodgins, Reisender, zwischen Dole und Lausanne	"	—	—	Lausanne	9. Juli	
5	Paket	Offiziersequipement, enth.: Röpi, Epau-letten, Knöpfe etc.	Herr Karlen, Großrath	Glurigen	—	79. —	"	28. Mai	

6	Nachtsak	gewöhnlicher Art, gestreift, ohne Vorlegeschloß, soll vollgestopft sein	trägt keine Adresse, gehört aber der Frau Huggler, in Interlaken	—	—	Laufen, blieb nämlich in Basel zurück	6. Okt.	Nachforschungen bisher fruchtlos.	
7	Kistchen	von Holz	Mad. Elisabeth	—	25 Uhr.	Biel, vom Dampfschiff her	10. August		
8	Hutschachtel	von gelbem Leder	A. Fabricius	Frankfurt (steht aber nicht darauf)	—	—	Bern-Basel		23. "
9	dito	dito, viereckig	Raemy d'Agg	Freiburg (Bemerkung wie oben)	—	—	Basel-Bern		3. Sept.
10	Reisetasche	klein, schwarz	Jakob Luscher	Muhlen (trägt keine Adresse)	—	—	Olten		27. "
11	Group		F. Tritten	Couvet	—	68. 57	Bern		10. August
12	dito		Pachoud	Morges	—	60. —	"		22. Sept.
13	Schachtel	hölzerne, mit Broschüren und ausgestopften Thieren	Lambelet, Advok.	Neuenburg	—	—	Neuenburg		14. August

Numer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Adressat.	Bestimmungsort.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegenstand vermisst worden ist.	Zeit, seit wann der Gegenstand vermisst worden ist.	Bemerkungen.
14	Musterschachtel	von gelbem Leder	Isaline Robert	Chaux-de-fonds	25	—	Chaux-de-fonds	14. August	
15	dito	dunkelgrün	ohne Adresse	Brenets	20	—	Brenets	Juli	
16	Paket	in grauem Papier	Bohillier	Brenets	20	—	"	26. Okt.	
17	Flinte	Militär	Dr. Emery	Boveresse	10	—	Neuenburg	5. Sept.	
18	Bournous	von blauem Tuch versehen mit 2 Quasten, gefüttert mit blau und schwarzem Flanell	Albert Kohler Oberst v. Büren	Bad Schinznach	—	—	Marau	27. Juli	zw. Langenthal u. Marau abhanden gekommen.
19	Cigarrenetui		Hr. Furrer	Bern	—	—	"	2. Sept.	
20	Koffer	klein, mit gewölbtem Deckel, mit einem kleinen eisernen Malerschloß versehen	Emilie Merker	Neuenburg	—	—	"	15./16. Aug.	unter der Adresse steht mit Bleistift geschrieben: „Abzugeben in Solothurn.“

21	Koffer	mit Adresse: Dupontet, allant à Arnheim	Dupontet	Mannheim				
22	Paket	Wachstuch, Anhäng- riemen, Adresse: Jenny, Basel-Chur	Jenny, Postrei- sender	p. r.	—	—	Nyon	2. August
23	Tüllschleier	neu, schwarz, in Papier gewiekt	Abolphine Ebe- ling	Basel	—	—	Basel	4. Juli
24	Felleisen	Klein, v. gelbem Leder	Mad. Williams	Neuwied bei Coblenz	—	—		14. "
25	4 Hüte	Damenputz enthaltend, zugebunden	De Kohier	Neuenburg	—	—	Basel	28. "
26	Kiste	in schwarzer Wachs- leinwand	dito	Basel	—	—	Genf	3. August
27	Koffer	Klein, alt	Bend. Robert Cecil Hatfield, Louise - Hatfield	"	—	—	"	3. "
28	dito	von Holz, mit Leinen- überzug	Mad. Bauwell	Herts	—	—	Bern	13. "
				Paris, rue Montigni no. 18	—	—		
29	1 Caoutschouk- mantel		Mr. Bonamy, Advocat		—	—	Luzern resp. Eiffach	20. "
				Paris, rue Mogador	—	—	Solothurn	11. Sept.

Nummer.	Gegenstand.	Beschreibung.	Adressat.	Bestimmungsort.	Gewicht.	Werth.	Postbureau, wo der Gegenstand vermisst worden ist.	Zeit, seit wann der Gegenstand vermisst worden ist.	Bemerkungen.
30	Huttschachtel	von gelbem Leder	Julius Bradford	Daluis Yorkshine	8	Fr.			
31	Harresat		Greanes	Bern pr. Dten	—	—	Basel	11. "	
32	Paket	Inhalt: ein grauer, wattirter Schlafrock, ein schwarzer Frak, ein paar schwarze Hosen, ein schwarzseidenes Gilet, ein Gilet, weiß, Piqué, ein dito, farbig, " dito ein paar baumwollene Unterhosen	Jakob Ringemann	Frankfurt am Main	—	—	Neuenburg bis Basel (per Dampfboot)	25. "	
33	Group	Fahrpoststüke	Postablage	Hospenthal	—	—	Udernatt	23. Oktober 5. Sept.	

34	Huttschachtel	neu und gelbledern	ohne (für Herrn Feldmann)	ohne (Zürich)	ziemlich schwer.	—	Brugg	16. Okt.	Verschiedene Reklamationen sind bis dato erfolglos geblieben. In Basel aufgegeben.
35	Nachtsäcklein	neu, mit messingnem Schloßchen, auf der einen Seite ein Hirsch und auf der andern sind Blumen brodirt	ohne (für Herrn Wädenschweiller in Neuenburg)	ohne	15	—	"	Mitte Okt.	Bemerkung gleich oben In Solothurn dem Konducteur Wenger übergeben.
36	1 Regenschirm	v. dunkelgrüner Seide, mit blauem Bord versehen, mit rothen Streifen. — Der Handgriff aus einem Stück bestehend, braun und gebogen, mit kleinen weißen Düpfchen oder Verzierungen	Hr. Monti	Debbio	—	—	Bermist a. d. Streke Chur-Gorschach	sub. 12. Sept.	

Bauauschreibung.

Die königlich großbritannischen Kommissarien für öffentliche Arbeiten laden hiemit die Architekten aller Nationen ein, an einer Konkurrenz Theil zu nehmen, die für folgende drei Aufgaben ausgeschrieben ist.

1) Ein Schema über die Art, wie man die Hauptregierungsbüreaux auf dem Plage zwischen Whitehall und dem neuen Parlamentsgebäude konzentriren könne;

2) und 3) Entwürfe für 2 Gebäude, welche Ihrer Majestät Regierung beschloffen hat, als Theil des oben erwähnten Schema's oder Generalplanes, ohne Verzug aufzuführen, nämlich das eine für das Departement der auswärtigen Angelegenheiten und das andere für das Kriegsdepartement.

Erster Entwurf.

Allgemeiner oder Blokplan.

Dieser Entwurf soll auf einem Hauptsituationsplan (Blokplan) zeigen, wie man die vornehmsten Regierungsämter auf dem Terrain konzentriren könne, das auf dem beiliegenden Plane Nr. 1 durch eine rothe Linie umgränzt ist. Der mit Blau bezeichnete Raum, welcher dem Themsefluß durch Abdämmung abzugewinnen sein wird, ist diesem disponibeln Terrain zuzurechnen. Der Entwurf soll auch zeigen, welche Verbesserungen der Autor in den Hauptausgängen zu dem neuen Westminsterpalast, so wie in der Kommunikation mit der Surrey-Seite des Themseflusses, hauptsächlich in Bezug auf die Westminsterbrücke, deren endliche Lage in diesem Plane berücksichtigt werden muß, in Vorschlag bringt und empfiehlt. Der Plan Nr. 2, zusammengestellt aus der Ordnanzaufnahme, zeigt den Themsefluß, die Hauptpassagen und die wichtigsten öffentlichen Gebäude in der Nachbarschaft des Bauplazes *).

Die Zeichnung des Blokplanes (Situationsplanes) muß nach dem Maßstabe des Planes Nr. 1 gezeichnet werden, wornach 44 englische Fuß einem englischen Zolle entsprechen.

Die vorzuschlagenden Verbesserungen in den Hauptpassagen zc. sind nach dem Maßstabe des Planes Nr. 2 auszuführen, bei welchem 5 englische Fuß einer englischen Statutenmeile entsprechen.

Die jetzt bestehenden Regierungsgebäude oder Theile derselben mögen in den allgemeinen Plan hineingezogen werden, wenn der Architekt dies für angemessen und seinen Ideen entsprechend findet.

Die Regierung hat beschloffen, daß die Gebäude für das Kriegsministerium und für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten auf dem Theile des Bauplazes errichtet werden sollen, der in dem Plane gelb angelegt ist und daß das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten dem Park zunächst liegen soll.

Architekten, die Modelle mit ihren Zeichnungen einsenden wollen, mögen das thun, vorausgesetzt, daß die Modelle nach demselben Maßstabe

*) Die obenwähnten Pläne zc. können auf der Schweiz. Bundeskanzlei in Bern, beim Architektenverein in Solothurn und auf der Kanzlei des Schulrathes der eidg. polytechnischen Schule in Zürich eingesehen werden.

gemacht sind, wie die Zeichnungen. Zeichnungen in Goldrahmen und Glas werden nicht zugelassen. (Gestattet sind indessen einfache Blendrahmen.)

Jede Aenderung in den Niveau der Straßen muß auf den Zeichnungen und Modellen gezeigt werden.

Folgende Liste gibt die Hauptregierungsgebäude mit einer ungefähren Angabe des Flächenraumes, den sie einnehmen.

	Q.-Fuß.
The Treasury, including Official Residences for the First Lord and for the Chancellor of the Exchequer Staatschatz mit einer offiziellen Wohnung für den ersten Lord und den Kanzler des Schatzes	50,000
The Foreign office, including an official Residence Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten mit einer offiziellen Wohnung	46,000
The war department Das Kriegsministerium	50,000
The Colonial office Das Kolonialamt	15,000
The Home office Ministerium des Innern	15,000
The Paymaster General's office Oberzahlamt	15,000
The Exchequer office Schatzkammer	3,000
The board of Trade Handelskammer	25,000
The Privy Council office Geheimrath	15,000
The Admiralty Admiralität	45,000
The Board of Control Kontrollkammer	12,000
The Poor Law board Armengesetzskammer	10,000
The State Paper office Staatsschuldenkammer	5,000
The Office of Works Öffentliche Arbeiten	8,000
The Office of Woods Staatswaldungen	8,000
Civil Service commission, etc. Staatsdienerkommission	5,000
The Charity Commission, etc. Kommission für wohlthätige Anstalten	6,000
The Ecclesiastical Commission Kirchenkommission	6,000
Copyhold, Inclosure, and Tithe Commission Staatsdomänenkammer	8,000
The Emigration Office Auswanderungsbureau	5,000

Die Architekten müssen außer den Büreaux, die oben aufgezählt wurden, noch für andere Gebäude sorgen (über deren Appropriation das Gouvernement seiner Zeit zu entscheiden haben wird), so weit dieß mit angemessener Anlage der öffentlichen Plätze und Straßen vereinbar ist.

Zweiter Entwurf.

Abtheilung des Staatssekretärs für auswärtige Angelegenheiten.

Dieser Entwurf hat zum Gegenstande: das öffentliche Bureau und die offizielle Residenz des Staatssekretärs für auswärtige Angelegenheiten. Dieselben sind auf den westlichen Theil des auf Plan Nr. 1 mit gelbem Tone bezeichneten Grundstückes zu verlegen.

Man verlangt einen Plan für jede Etage, einen Längendurchschnitt, einen Querschnitt, so wie einen Aufriß nach dem Maßstabe von 16' auf den Zoll (engl. Maß).

Die Architekten haben auch außerdem einen Aufriß einer der Hauptfronten nach dem Maßstabe von 8' auf einen Zoll einzugeben und können, wenn sie wollen, auch Details, die nach dem Maßstabe von 4' auf den Zoll auszuführen sind, einschicken.

Auf den Plänen und Durchschnitten sollen die Dimensionen eingeschrieben sein; sie sind mit heller brauner Tusche (Sepia) anzulegen. Die Aufrisse bleiben in Linten.

Eine perspektivische Ansicht, in Sepia (oder heller Tusche), mag den Entwurf begleiten; aber Modelle, Ansichten aus der Vogelperspektive und Zeichnungen unter Glas und Rahmen werden nicht angenommen, (gestattet sind indessen einfache Blendrahmen).

Allgemeine Angaben der zu verwendenden Materialien müssen die Zeichnungen begleiten.

Folgendes ist ein Verzeichniß der für diese Abtheilung nöthigen Räumlichkeiten.

Souterrain.

Buchdrucker.

1	Zimmer für 25 Sezer	50' auf 20'
1	" " 3 Handpressen	35' " 20'
1	" " den Redaktor	18' " 16'
2	" " Druckereiche, jedes	18' " 16'
1	" " Vorräthe, Typen, Papier etc.	40' " 20'

Die genannten Räumlichkeiten sind von der Area aus zugänglich zu machen und dürfen keine Verbindung mit den obern Stockwerken des Gebäudes haben, ausgenommen durch eine Privattreppe, die von dem Zimmer des Redaktors in die Parterre-Etage führt.

Buchbinder.

1	Zimmer für den Buchbindermeister	18' auf 16'
	Vorrathskammer für Papier und Zimmer für Arbeiter	120' " 30'

Diese Zimmer sollen sich unter der Bibliothek im Parterre befinden und damit, so wie mit der zweiten Bibliothek kommunizieren.

Hausmann. (Housekeeper.)

2 Wohnzimmer, Küche, Vorrathskammer, Waschküche, Geschirrküche und andere Bequemlichkeit.

Eine Treppe vom Souterrain zum zweiten Stof für den ausschließlichen Gebrauch des Hausmanns und der weiblichen Bedienung.

Erster Amtsbote (principal office Messenger).

1 Wohnzimmer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16'	auf	16'
2 Schlafzimmer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16'	"	16'

Eine kleine Küche, Vorrathskammer und andere Bequemlichkeiten.

Zweiter Amtsbote.

Dieselben Räumlichkeiten.

Erster Portier.

1 Wohnzimmer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16'	auf	16'
2 Schlafzimmer, jedes	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16'	"	16'

Kleine Küche, Vorrathskammer etc.

Unter-Portier.

Dieselben Räumlichkeiten.

Lampenzüger.

1 Wohnzimmer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16'	auf	16'
1 Arbeitszimmer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16'	"	16'
1 Gerätezimmer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16'	"	16'
1 Schlafzimmer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16'	"	16'

Es sollte eine besondere Treppe vom Souterrain in die Halle gehen, zum Benutzen für den Boten, Portier und Lampenzüger.

Keller für Holz, Kohlen, Bier etc.

Dampfkesselschuppen und Platz für den Heizapparat.

Es sollte eine bequeme und breite Treppe (ungefähr 20 Quadratfuß) außer der bis jetzt beschriebenen von dem Souterrain in den zweiten Stof gehen, die mit jeder Etage Kommunikation und einen Eingang nach dem Park, so wie leichten Zugang von den Zimmern des Staatssekretärs und des Untersekretärs hat.

P a r t e r r e.

Geräumige äußere und innere Hallen und eine Haupttreppe nach dem ersten Stof.

Paßbüreau. (Passports.)

1 Wartezimmer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45'	auf	25'
2 Zimmer für Schreiber, jedes	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20'	"	20'

Das Wartezimmer mit einem Zugang von der äußern Halle und in Verbindung mit den Schreibzimmern, und diese letztern müssen mit demjenigen des ersten Sekretärs kommunizieren.

**Erster Sekretär. (Chief Clerk.) (Neben den Bureau der Paß-
büreauschreiber.)**

1 Zimmer		30'	auf 25'
3 Zimmer, jedes		20'	" 18'

Agentur. (Agency Business.)

1 Zimmer		30'	auf 25'
----------	-----------	-----	---------

Boten &c.

1 Zimmer, das an die äußere Halle stößt, für ausländische Boten, mit Kabinet und Water Closet		20'	auf 20'
1 Zimmer für Boten		30'	" 20'
1 " " den Abwart		30'	" 20'
1 " " " Büreauboten		20'	" 20'

Bibliothek.

Die Bibliothek soll aus 3 Räumen bestehen, 30' breit und respektive 20', 30' und 70' lang		120'	auf 30'
--	-----------	------	---------

Uebersetzer.

1 Zimmer		20'	auf 20'
----------	-----------	-----	---------

Sklavenhandel und Traktaten-Departement.

(Slave Trade, and Treaty Department.)

(6 Zimmer.)

1 Zimmer (Mit Kabinet und Water Closet), und an jeder Seite 2 Zimmer, jedes		30'	auf 25'
		30'	" 25'

Telegraph.

1 Zimmer für den Beamten		18'	auf 16'
1 kleines Zimmer für Instrumente.			

Allgemeines Wartezimmer.

1 Zimmer		30'	auf 20'
----------	-----------	-----	---------

Erste Etage.

Der Staatssekretär.

1 Zimmer (mit Kabinet und Water Closet.)		35'	auf 25'
1 Wartezimmer		20'	" 18'
2 Zimmer für Privatsekretäre		{ 25'	" 20'
		{ 20'	" 18'
1 Kabinetzimmer		33'	" 25'
1 Antichambre (mit Kabinet und Water Closet.)		20'	" 20'
Wartezimmer der fremden Gesandten (mit Kabinet und Water Closet.)		35'	auf 20'

Wartezimmer für den Abwart, mit Hebemaschine, die mit dem Zimmer des Boten kommuniziert	20'	"	20'
(Waiting Room for Office Keeper, with Lift communicating with Home Service Messengers' Room.)			

Unter=Staatssekretär.

Permanenter Unterstaatssekretär.

(8 Zimmer.)

1 Zimmer	30'	auf	25'
(mit Kabinet und Water Closet.)			
An einer Seite 2 Zimmer, das eine	30'	"	25'
das andere	30'	"	30'
und auf der andern Seite 4 Zimmer, 2, jedes	30'	"	25'
2 andere, jedes	30'	"	30'

Parlamentarischer Unter=Staatssekretär.

(6 Zimmer.)

1 Zimmer	30'	auf	25'
(mit Kabinet und Water Closet.)			
und auf jeder Seite 2 Zimmer, das eine	30'	"	25'
das andere	30'	"	30'

Die Zimmer für die beiden Unter=Staatssekretäre sollten so nahe als möglich an demjenigen des Staatssekretärs sein.

Konsulat=Departement.

1 Zimmer	35'	auf	25'
3	20'	"	20'
1 Konferenzzimmer	35'	"	25'
1 Zimmer	25'	"	25'
1 Zimmer	20'	"	20'
(mit Kabinet und Water Closet.)			
1 Wartezimmer	30'	"	20'

Zweite Etage.

Eine zweite Bibliothek über der im Parterre	120'	auf	30'
---	------	-----	-----

Uebrige Zimmer auf ähnliche Weise vertheilt wie die zu dem Sklavenhandelsdepartement gehörigen.

Einrichtung für zwei dort wohnende Beamte (Resident Clerks), bestehend aus einem guten Wohn- und Schlafzimmer und einem Bedientenschlafzimmer für jeden. Eine Küche mit dem nöthigen Zugehör soll für beide gemeinschaftlich dienen.

Einrichtung für den Haushälter, bestehend aus einem Wohnzimmer, 3 Schlafzimmern und 3 großen Schlafzimmern für weibliche Dienerschaft.

Einrichtung für den Abwart, bestehend aus einem Wohnzimmer, 2 Schlafzimmern und andern Bequemlichkeiten.

Passende Vorrichtungen müssen für Water Closet u. in jedem Theile des Gebäudes getroffen werden.

Die Dimensionen der verschiedenen Räumlichkeiten mögen geändert werden, so lange der Flächeninhalt im Wesentlichen derselbe bleibt.

Das Gebäude muß feuerfest, die Zimmer luftig und die Korridors geräumig sein.

Offizielle Wohnung für den Staatssekretär der auswärtigen Angelegenheiten, in Verbindung mit den Geschäftsräumen dieser Abtheilung.

Ein Galla-Speisezimmer mit Platz für 50 Personen, mit anstoßenden Räumlichkeiten für Soupe- und Theezimmer, Bibliothek, Morgenzimmer u.

Fünf Empfangszimmer, en suite, auf der ersten Etage um 1500 Gäste aufzunehmen.

Eine oder mehrere Haupttreppen nach und von den Empfangszimmern.

Ungefähr 12 oder 14 Schlafzimmer mit einer dazu gehörigen Anzahl Ankleidezimmer.

Alle andern Requisite für die Stadtwohnung eines Edelmannes.

Dritter Entwurf.

Departement des Kriegs.

Es ist beabsichtigt, ein Gebäude zu diesem Zwecke auf dem östlichen Theil des gelb angelegten Stükes im Plane Nr. 1 aufzuführen.

Man wünscht einen Plan für jede Etage, einen Längen- und einen Querdurchschnitt, so wie Aufrisse und zwar nach einem Maßstabe von 16' (engl.) zum Zoll.

Die Architekten müssen auch einen Aufriß einer der drei Hauptfacaden nach einem Maßstabe von 8' engl. M. zu einem Zoll einschicken, und es steht ihnen frei, Details des Entwurfes nach einem Maßstabe von 4' engl. M. zu einem Zoll beifolgen zu lassen.

Die Pläne und Durchschnitte sollen die Dimensionen der Räumlichkeiten eingeschrieben haben; sie sind mit heller brauner Tusche anzulegen; die Aufrisse sollen in Linie bleiben.

Eine leicht getuschte perspektivische Ansicht darf den Zeichnungen beigegeben werden; hingegen Modelle, Ansicht aus der Vogelperspektive und Zeichnungen in Glas und Rahmen werden nicht angenommen. (Einfache Blendrahmen sind gestattet.)

Allgemeine Angabe des zu verwendenden Materials müssen den Entwurf begleiten.

Es folgt die Einrichtung dieses Departements:

S o u t e r r a i n.

Druker.

1 Zimmer für 10 Sezer	.	.	.	.	.	.	.	30'	auf	20'
1 " " Handpresse	.	.	.	.	.	.	.	25'	"	20'

1	Zimmer für den Redaktor	18'	auf 16'
1	" " " Chef der Druckerei	18'	" 16'
1	" " für Geräte, Typen etc.	25'	" 20'

Diese Zimmer müssen von der Souterrains-Thüre aus zugänglich sein und durchaus keine Kommunikation mit dem obern Theile des Gebäudes haben. Nur eine Privattreppe soll von des Redaktors Zimmer in das Parterre hinaufführen.

Buchbinder.

1	Zimmer für den Buchbindermeister	18'	auf 16'
1	" " Arbeiter	30'	" 20'

Erster Büreaubote.

1	Wohnzimmer	16'	auf 16'
2	Schlafzimmer, jedes	16'	" 16'

Eine kleine Küche und dazu gehörige Räumlichkeiten.

Sein Gehülfe.

Dieselbe Einrichtung wie für den ersten Boten.

Hausmann.

Zwei Wohnzimmer, eine große Küche, Zurichträume, Speisevorrathsräume, Geräte und Geschirrkammern, Aufwuschzimmer und andere Erfordernisse.

Eine Treppe führe aus dem Souterrains in den zweiten Stof, ausschließlich für den Gebrauch des Hausmannes und der weiblichen Bedienung.

Gemeinschaftliche Esszimmer.

2	Zimmer, jedes	40'	auf 20'
---	-------------------------	-----	---------

Portier.

1	Wohnzimmer	16'	auf 16'
2	Schlafzimmer, jedes	16'	" 16'

Eine kleine Küche mit Zugehör.

Lampenputzer.

1	Wohnzimmer	16'	auf 16'
1	Arbeitszimmer	16'	" 16'
1	Geräthezimmer	16'	" 16'
1	Schlafzimmer	16'	" 16'

Eine besondere Treppe vom Souterrains nach der Halle für den Boten, den Portier und den Lampenputzer ist erforderlich.

Der übrig bleibende Raum des Kellergeschosses ist für Repositorien, für Papier, Landkarten, Bücher etc. zu verwenden.

Häuschen für den Dampfkessel und Platz für den Heizapparat.

Keller für Kohlen, Holz, Bier etc.

Zwei oder mehr bequeme Treppen zum allgemeinen Gebrauch vom Souterrains nach der zweiten Etage.

Parterre.

Geräumige äußere und innere Hallen und Haupttreppe zum ersten Stofe.

Departement für Feldmessung. (Surveyor's Department.)

2	Zimmer, jedes	20/	auf	20/
2	" für Zeichner, jedes	30/	"	20/
1	"	20/	"	20/

Generalinspektor der Befestigungen.

1	Zimmer	20/	auf	20/
1	" für den Adjutanten	18/	"	16/
1	Wartzimmer	16/	"	16/

Sein stellvertretender Inspektor. (Deputy Inspector's-General.)

2	Zimmer, jedes	20/	auf	20/
1	" für den Assistenten	18/	"	16/
1	" " ersten Beamten,	18/	"	16/
6	" " Schreiber, jedes	30/	"	20/
1	" " Karten und Papier	35/	"	25/
1	Wartzimmer	18/	"	16/

Generaldirektor der Artillerie.

1	Zimmer	18/	auf	16/
1	" für den Sekretär	18/	"	16/
1	" " Schreiber	30/	"	20/

Generaldirektor der Marine-Artillerie.

1	Zimmer	18/	auf	16/
1	" für Schreiber	16/	"	16/

Generaldirektor der Militärbekleidung. (Clothing.)

1	Zimmer	18/	auf	16/
1	" für den Assistenten	18/	"	16/
1	" " Sekretär	18/	"	16/
3	" " Schreiber, jedes	30/	"	20/
1	" " Muster	25/	"	20/
1	Wartzimmer	18/	"	16/

Generaldirektor des Sanitätsdepartements.

1	Sitzungszimmer	30/	auf	20/
1	Zimmer	18/	"	16/
1	" für den Sekretär	18/	"	16/
3	" " Schreiber, jedes	30/	"	20/
2	" " Assistenz-Ärzte	18/	"	16/
1	Wartzimmer	18/	"	16/

Generaldirektor der Materialien.

1	Zimmer	18/	auf	16/
1	" für den Sekretär	18/	"	16/
10	" " Schreiber, jedes	30/	"	20/
1	Wartzimmer	18/	"	16/

Militärischer Chef der Pensionäre.

1	Zimmer	18/	auf	16/
1	" für den Assistenten	18/	"	16/
1	" " Sekretär	18/	"	16/

2 Zimmer für Schreiber, jedes	25' auf 20'
1 Wartzimmer	18' " 16'

Telegraph.

1 Zimmer für den Beamten	18' auf 16'
1 kleines Zimmer für Instrumente.	

1 allgemeines Wartzimmer	30' " 20'
2 Botenzimmer	20' " 18'

Erste Etage.

Der Staatssekretär.

1 Zimmer (mit Kabinet und Water Closet)	35' auf 25'
2 Zimmer für Privatsekretäre, jedes	18' " 16'
2 Wartzimmer, jedes	18' " 16'
1 Kabinet und Bibliothek	50' " 30'

Generalstabsbüreau. (Clerk of the Ordnance.)

1 Zimmer	25' auf 20'
1 " für den Privatsekretär	18' " 16'
1 Wartzimmer	18' " 16'

Unterstaatssekretär.

2 Zimmer, jedes	25' auf 20'
2 " für Privatsekretäre, jedes	18' " 16'
1 Wartzimmer	18' " 16'

Stellvertretender Kriegs-Staatssekretär.

(Deputy Secretary at War.)

1 Zimmer	25' auf 30'
1 " für den Privatsekretär	18' " 16'
1 Wartzimmer	18' " 16'

Generaldirektor für Kontrakte.

1 Zimmer	18' auf 16'
1 " für den Sekretär	18' " 16'
3 " " Schreiber, jedes	30' " 20'
1 Wartzimmer	18' " 16'

Obersekretäre. (Principal Clerks.)

1 Zimmer	25' auf 20'
3 Zimmer, jedes	20' " 20'
6 " für Schreiber, jedes	30' " 20'
2 " die Registratur, jedes	50' " 30'
1 Wartzimmer	18' " 16'

Erster Untersekretär. (First Clerk.)

1 Zimmer	30' auf 20'
6 " für Schreiber, jedes	30' " 20'
1 Wartzimmer	18' " 16'

Anwalt. (Solicitor.)

1 Zimmer		18'	auf 16'
1 " für den Sekretär		18'	" 16'
2 " " Schreiber, jedes		30'	" 20,
1 Wartzimmer		18'	" 16'

General-Auditor. (Judge-Advocate General.)

1 Zimmer		25'	auf 20'
1 " für den Stellvertreter		20'	" 20'
1 Zimmer für den Sekretär		20'	" 20'
1 " " Schreiber		25'	" 20'
1 Wartzimmer		18'	" 16'

Generalkaplan.

1 Zimmer		18'	auf 16'
1 " für den Sekretär		18'	" 16'
1 " " Schreiber		30'	" 20'
1 Wartzimmer		18'	" 16'

Boten der Königin. (Queen's Messengers.)

2 Zimmer, jedes (mit Kabinet und Water Closet).		18'	auf 16
Allgemeines Wartzimmer		30'	" 20'
Botenzimmer		30'	" 20'

Zweite Etage.**Generaldirektor des Kommissariats.**

1 Zimmer		18'	auf 16'
1 " für den Sekretär		18'	" 16'
8 " " Schreiber, jedes		30'	" 20'
1 Wartzimmer		18'	" 16'

Generalzahlmeister (Accountant-General).

1 Zimmer		18'	auf 16'
1 " für den Sekretär		18'	" 16'
1 " zur Examination der Armee-Rechnungen		18'	" 16'
1 " für den ersten Beamten		18'	" 16'
30 " " Schreiber, jedes		30'	" 20'
1 Wartzimmer		18'	" 16'

Topographische Abtheilung.

2 Zimmer, jedes		20'	auf 20'
1 " für Karten und Pläne		35'	" 20'

Einrichtung für den Hausmann, bestehend aus einem Wohnzimmer,
3 Schlafzimmern und 3 großen Schlafzimmern für weibliche Dienerschaft.

Einrichtung für den Abwart, bestehend aus 1 Wohnzimmer, 2 Schlafzimmern, 1 Mägdeschlafzimmern und andern Erfordernissen.

Passende Vorkehrungen für Water Closets &c. in jedem Theile des Gebäudes.

Die Dimensionen der verschiedenen Räumlichkeiten mögen verändert werden, so lange der Flächeninhalt derselbe bleibt.

Das Gebäude muß feuerfest sein, die Zimmer luftig und die Corridors geräumig.

Preise.

Die folgenden Preise werden für die am besten befundenen Entwürfe gegeben:

Entwurf Nr. 1.

(Block plan.)

Erster Preis	500 £. Sterling.
Zweiter "	200 " "
Dritter "	100 " "

Entwurf Nr. 2.

(Departement der auswärtigen Angelegenheiten.)

Erster Preis	800 £. Sterling.
Zweiter "	500 "
Dritter "	300 "
Vierter "	200 "
Fünfter } "	jeder 100 "
Sechster } "	
Siebenter }	

Entwurf Nr. 3.

(Kriegsdepartement.)

Erster Preis	800 £. Sterling.
Zweiter "	500 "
Dritter "	300 "
Vierter "	200 "
Fünfter } "	jeder 100 "
Sechster } "	
Siebenter }	

Wenn der Architect, dem ein Preis für die Entwürfe Nr. 1 und 2 oder einen dieser beiden zuerkannt worden ist, mit der Ausführung des Werkes beauftragt wird, so hat er keinen Anspruch auf diesen Preis; dagegen erhält er eine Provision von 5 % der Baukosten. • Diese Provision schließt alle Auslagen für Aufnahmen, Beaufsichtigung zc. in sich. Die Konduktöre werden besonders besoldet.

Die Zeichnungen, für welche Preise ausgetheilt wurden, werden daraufhin Eigenthum der Regierung.

Die Zeichnungen müssen an den ersten Kommissär adressirt (nämlich folgendermaßen: To the First Commissioner of Her Majesty's Works and

Public Buildings, Whitehall, London), und während dem 1. und (incl.) 20. März 1857 in Westminsterhall franco abgegeben werden, wo sie öffentlich aufgestellt werden sollen. Jedes eingesandte Projekt muß mit einem Motto versehen sein und ein Couvert mit demselben Motto überschrieben, das den Namen und die Adresse des Konkurrirenden enthält, muß an den ersten Kommissär über die öffentlichen Arbeiten, Whitehall, London geschickt werden.

Die Kommissäre sind nicht verantwortlich für irgend welchen Schaden oder Zufall, der den Zeichnungen oder Modellen zustoßen mag.

Whitehall, London, den 30. September 1856.

Auf Befehl der Kommission:

Alfred Austin,

Sekretär.

Ausschreibung.

Auf Ansuchen der Erben des seit 30 Jahren ohne statthafte Nachricht abwesenden Konrad Sonderegger, Sohn des Johannes Sonderegger und der Elisabeth Bruderer von Gais, geboren den 24. Hornung 1809, ist vom großen Rathe die gesetzliche Ausschreibung heute bewilligt worden. Der abwesend Vermißte oder dessen allfällige Nachkommen werden deshalb aufgefordert, der löbl. Vorkseherschaft in Gais in... Jahresfrist, von heute an, glaubwürdige Zeugnisse über Leben und Aufse... zu einzusenden, ansonst das hier noch vorhandene Vermögen in gesetzlicher Weise an die hierorts bekannten Erben des Sonderegger vertheilt werden würde.

Trogen, den 9. Dezember 1856.

Für die Landeskanzlei:

J. U. Brunholzer, Landschreiber.

Aufforderung.

Dem früher in Stäfa und in Männedorf, Kantons Zürich, sesshaft gewesenem, gegenwärtig in Brunnadern, Kantons St. Gallen, wohnhaften Färber Friedrich Frischnecht, von Schwellbrunn, ist jüngsthin ein Erbe zugefallen. Seine Gläubiger, welche auf denselben Anspruch machen, überhaupt etwas an Frischnecht zu fordern haben, werden hiemit aufgefordert, ihre schriftlich spezifizirten Rechnungen bis spätestens den 9. Februar 1857 der löbl. Gemeindefanzlei Schwellbrunn um so gewisser einzureichen, als spätere Eingaben nicht mehr anerkannt würden.

Herisau, den 9. Dezember 1856.

Namens der Kanzlei des Kts. Appenzell A. Rh.:

Hohl, Rathschreiber.

Aussschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Posthalter in Berner, Kts. Waadt. Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 31. Dez. d. J. bei der Kreispostdirektion Lausanne.
 - 2) Zwei Briefträger in Chaux-de-Fonds. Jahresbesoldung Fr. 1000 für jeden. Anmeldung bis zum 23. Dezember d. J. bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 3) Kondukteur für den Postkreis Bern. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 24. Dezember d. J. bei der Kreispostdirektion Bern.
-
- 1) Posthalter in Renan, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 17. Dezember d. J. bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 2) Postkommis in Basel. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 17. Dezember d. J. bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 3) Posthalter in Murgenthal, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr. 500. Anmeldung bis zum 17. Dezember d. J. bei der Kreispostdirektion Bern.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1856
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	65
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.12.1856
Date	
Data	
Seite	679-726
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 083

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.